

# Vorwort

Für den Titel *Arbeitsschutzverantwortung für Sicherheitsbeauftragte* gelten drei Blickrichtungen:

- Der Blick auf den Arbeitgeber: **Verantwortung des Unternehmens** – das organisiert werden muss und für das Sicherheitsbeauftragte tätig sind.
- Der Blick auf das Umfeld: **Verantwortung der Unternehmensleitung, Führungskräfte und aller Beschäftigten** und ihre Fach-, Führungs-, Personal-, Betreiber-, Leitungs- und Aufsichtsverantwortung – denn sie sollen Sicherheitsbeauftragte unterstützen.
- Der Blick auf die eigene Position: **Verantwortung der Sicherheitsbeauftragten** selbst – sowie ihre Auswahl, Bestellung, Rechtsstellung, Aufgaben und Pflichten, ihrer Weisungsbefugnisse und Durchführungs- und Eingriffspflichten, die sie als Unternehmensmitarbeiter haben können.

Eingebettet sind diese personenbezogenen Schlussfolgerungen in ein allgemeines Kapitel zu (persönlicher) **Sicherheitsverantwortung und Haftung**. Besprochen werden die wichtigsten Grundprinzipien zu Entstehung und Umfang von Arbeitsschutzpflichten, unvermeidbare Grundschwierigkeiten bei ihrer Wahrnehmung und Umsetzung in konkrete Arbeitsschutzmaßnahmen, aber auch grundlegende Lösungen und Wege zur Reduzierung von Haftungsrisiken. Konkretisiert wird dann all das noch einmal in der Darstellung und Analyse und nicht selten Kritik von **22 Gerichtsurteilen**.

Anlass für dieses umfangreiche Buch war auch ein konkretes Gerichtsurteil – die Verurteilung eines Sicherheitsbeauftragten durch das Amtsgericht Heilbronn 2016. Das Amtsgericht stellte fulminant und fundamental unzutreffend fest, „*dass der Angeklagte in seiner Position als Sicherheitsbeauftragter für die Einhaltung der Sicherheitsbestimmungen verantwortlich ist*“ und setzte diese Fehleinschätzung sogar noch konsequent, aber kontraproduktiv bei der Strafzumessung fort und berücksichtigt strafschärfend, dass „*der Angeklagte die Funktion des Sicherheitsbeauftragten innehatte*“ (siehe in 13.11.2 und Urteilsbesprechung in Kapitel 14 Fall 5). Das Gericht hat sich durch fehlende Auseinandersetzung mit dem Rollenbild der Sicherheitsbeauftragten aus dem Rechtssystem hinauskatapultiert.

Wenn die Position als Sicherheitsbeauftragter strafschärfend berücksichtigt wird, scheint Aufklärung über grundlegende Aspekte der Arbeitsschutzverantwortung dringend erforderlich zu sein.

Das Buch richtet sich an:

- Sicherheitsbeauftragte, Sicherheitsingenieure und Sicherheitskoordinatoren,
- Umweltbeauftragte und andere Betriebs- und Unternehmensbeauftragte,
- verantwortliche Elektrofachkräfte, Betriebsleiter und Technische Führungskräfte,
- Anlagenverantwortliche, befähigte und elektrotechnisch unterwiesene Personen,
- Geschäftsführer, Juristen, Compliance-Manager und Personalabteilung,
- Unfallversicherungsträger, Gewerbeaufsichtsämter und Sachverständige,
- Staatsanwälte und Richter, die Arbeitsschutzverstöße verfolgen,
- Versicherungen, die nach Arbeitsunfällen Leistungen erbringen,
- Bildungseinrichtungen, die Sicherheitsbeauftragte ausbilden und Arbeitsschutz lehren und vermitteln.

Ich würde mich freuen, wenn alle meine Aussagen kritisch geprüft und hinterfragt werden – und ich bitte um Feedback an E-Mail: [info@rechtsanwalt-wilrich.de](mailto:info@rechtsanwalt-wilrich.de) oder E-Mail: [wilrich@hm.edu](mailto:wilrich@hm.edu).

München und Münsing, Dezember 2020

*Thomas Wilrich*  
[www.rechtsanwalt-wilrich.de](http://www.rechtsanwalt-wilrich.de)